

Matthias von Hintzenstern
Musiker und Bildender Künstler

Biographie

Matthias von Hintzenstern wurde 1953 in Eisenach geboren. Nach dem Abitur studierte er Violoncello an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar. Seit 1976 als Orchestermusiker tätig, zunächst im Staatlichen Sinfonieorchester Thüringen(Gotha) und seit 1980 im Philharmonischen Orchester des Theaters Altenburg-Gera.

1980-1983 folgte ein Zusatzstudium im Fach Viola da Gamba an der Leipziger Musikhochschule bei Prof. Siegfried Pank.

1980 Mitbegründer des „Ensembles für intuitive Musik“, Weimar (EFIM).

Gastspiele mit dem „Ensemble für intuitive Musik,Weimar“ in die Metropolen Europas, Asiens, Nord- und Südamerikas (in 33 Ländern).

2006 U.S.A.-Tournée. Konzerte und Workshops an der Harvard Universität Cambridge und in

New York. 2008 Festival „June in Buffalo“ und Workshops an der Universität Santiago de Chile.

Programme mit Dichtern und Schriftstellern, wie z.B. mit Ernst Jandl, Reiner Kunze, Friederike

Mayröcker, Ruth Weiss (U.S.A.) und Jan Wagner (Büchnerpreisträger 2017).

Die Dichter lesen ihre Texte, worauf Matthias von Hintzenstern spontan mit Violoncello und Obertongesang „re-agierte“.

Ausstellungen seiner Bilder, Collagen und „ Raum - Klang -Installationen“ z.B. bei Höhlenbiennalen in Gera , Kunst im Tuffsteinkellern Honau, auf der Osterburg in Weida und im Wasserschloß Klaffenbach.

2007 Einweihung des von ihm konzipierten Denkmals „den Opfern politischer Gewaltherrschaft“ in Gera. Nach 42 Jahren im Orchester aktiver Ruhestand.

Heute Realisation verschiedener synästhetischer Projekte zwischen den Künsten.

Raum-Klang-und Lichtinstallationen.